

Bern, 21. Dezember 2015

Medienmitteilung

Findungskommission zur Neubesetzung des FDP-Präsidiums eingesetzt

Offener und transparenter Prozess

Die Konferenz der kantonalen Parteipräsidenten hat heute über die Zusammensetzung einer Findungskommission zur Neubesetzung des FDP-Präsidiums, das Anforderungsprofil für dieses Amt und das Vorgehen entscheiden. Der Prozess wird offen und transparent ablaufen.

Die Konferenz der kantonalen Parteipräsidenten setzte heute eine Findungskommission ein, die den Nachfolgeprozess für das Präsidium der FDP.Die Liberalen leiten wird. Die Findungskommission hat den Auftrag, Kandidaturen für das Parteipräsidium entgegen zu nehmen, die Kandidierenden anzuhören und zu prüfen. Als Vorsitzenden dieser Kommission bestimmte sie Vincenzo Pedrazzini, Vize-Präsident FDP.Die Liberalen. Die weiteren Mitglieder sind Gabi Huber, ehemalige Präsidentin FDP-Liberale Fraktion, Ruedi Waser, Kantonalparteipräsident NW, Rolin Wavre, Vorstandsmitglied FDP.Die Liberalen, GE und Sven Bradke, Vize-Präsident Kantonalpartei SG.

Klares Anforderungsprofil

Die neue Präsidentin oder der neue Präsident muss unter anderem wirtschaftlich unabhängig von Partikularinteressen sein, ein parteiinternes Identifikations- und Mobilisierungspotential aufweisen sowie über inhaltliche Glaubwürdigkeit samt einem Leistungsausweis für eine liberale Politik verfügen. Bis am 29. Februar 2016 können Kantonalparteien und der Partei nahestehende Organisationen Kandidaturen zuhanden der Findungskommission einreichen. Die neue Präsidentin oder der neue Präsident wird am 16. April 2016 durch die Delegierten in Bern gewählt.

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakte

- › Vincenzo Pedrazzini, Vize-Präsident FDP.Die Liberalen, 079 400 20 25
 - › Georg Därendinger, Kommunikationschef, 079 590 98 77
 - › Aurélie Haenni, Pressesprecherin Westschweiz, 079 315 78 48
-

Die FDP ist seit 1848 der Garant des Erfolgsmodells Schweiz. Wir sichern dank unserer Wirtschaftskompetenz dem Standort Schweiz optimale Rahmenbedingungen, damit Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Und wir stehen ein für die bilateralen Verträge, aber gegen einen EU-Beitritt.